

526 Berichte der Mitgliedergruppen

historischen Wurzeln der als Offenburger Vorschussverein gegründeten Bank nach. Die spannende Zeitreise durch 50 Jahre Bank- und Geldgeschichte führte die Zuhörer von der Gründung der Bank über die Entstehung der Bankgeschäfte bis zum Anfang des Ersten Weltkriegs.

Am 19. April 2011 führte Herr Dr. Wolfgang M. Gall unter dem Thema „Erfundene Erinnerung?“ einen Workshop zur Quelleninterpretation biografischer Zeugnisse aus Offenburg (1850–1950) durch. Historische Quellen wie Briefe, Tagebücher, Memoiren und Autobiografien besitzen ein hohes Maß an Authentizität. Als „objektive“ Zeugnisse über die Vergangenheit taugen sie hingegen kaum, tragen aber zu einem besseren Verständnis historischer Erfahrung insbesondere auch der sog. „kleinen Leute“ bei. Viele Fragen drängen sich bei der Interpretation biografischer Quellen auf: In welcher Beziehung stehen die AutorInnen zu den von ihnen berichteten Ereignissen? Sind die Quellen zuverlässig? Wie können wir im Lichte anderer historischer Quellen die Zuverlässigkeit der subjektiven Aussagen überprüfen und relativieren? An konkreten Beispielen aus privaten Nachlässen des Stadtarchivs Offenburg vermittelte die Veranstaltung Kenntnisse zur Suche, Erschließung und Interpretation lokalhistorischer Quellen. Analysiert und diskutiert wurden u. a. Briefe und Aufzeichnungen von Nordamerika-Auswanderern und Revolutionären von 1848/49 sowie Tagebücher von Opfern und Tätern des NS-Regimes.

Mai

Am 3. Mai 2011 wurden in Kooperation mit dem Stadtarchiv Offenburg im Saal im Ritterhaus zwei Neuerscheinungen zur „Geschichte der Badischen Revolution“ der Autoren Professor Dr. Frank Engehausen (Universität Heidelberg) und Dr. Kurt Hochstuhl (Staatsarchiv Freiburg) vorgestellt.

Oktober

Am 11. Oktober 2011 hielten Frau Dr. R. Johanna Regnath vom Alemannischen Institut Freiburg i. Br. e. V. und Frau Dr. Regina Ostermann vom Landschaftserhaltungsverband Ortenaukreis für interessierte Mitglieder des Vereins einen Vortrag zu dem Thema „Edelkastanien und Rebkultur. Eine Spurensuche im Oberrheingebiet“. Die Veranstaltung wurde themenbezogen im Weingut „Schloß Ortenberg“ durchgeführt. Der frühere Leiter des Weingutes, Herr Winfried Köninger, hatte sich freundlicherweise bereit erklärt, im Rahmen einer Weinprobe den Zuhörern auch einige önologische Grundkenntnisse zu vermitteln.

November

Auch das Thema „Nationalsozialismus“ stand im Jahre 2011 im Programm. Herr Dr. Ludger Syré, Mitarbeiter der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe, der bereits von seinem Vortrag im Herbst 2010 über Robert Wagner, den früheren Gauleiter von Baden, bekannt war, referierte am 15. November 2011 im Saal im Ritterhaus über das Thema „Otto Wacker und der Nationalsozialismus in Offenburg“. Otto Wacker,